

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 14

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dünken schalten und walten könne, und dann durch öftere Wiederholung desselben Gedankens die Synode vielleicht einigermaßen ermüdete, so wollen wir das mit unserm alten Bernerbrauch möglichst entschuldigen, nach welchem eben Jeder redet, „wie ihm der Schnabel gewachsen ist“ und es mit den Formen nicht so ganz genau nimmt. Ist ja der Herr Berichterstatter K., welcher Herrn Schürch darüber etwas derb zurechtwies — was wir demselben von seinem Standpunkte aus gerade nicht verübeln können — eben gerade, als er dieß that, selbst einigermaßen aus der Rolle gefallen, da unseres Wissens laut Reglement, wie dieß sonst überall der Brauch ist, Niemand das Recht hat, irgend einem Redner Bemerkungen dieser oder jener Art zu machen, als der jeweiligen funktionnirende Präsident, welcher — wir sagen es frei und offen — dieses gar wohl mit einigen freundlichen Worten gegenüber Herrn Schürch schon in der Vormittagsitzung hätte thun dürfen, damit uns und der Synode die unliebsame und keineswegs „ergötzliche“ Szene im Nachmittag hätte erspart werden können.

Anzeigen.

Publikation.

Auf 1. September dieses Jahres wird im Seminar zu Hindelbank ein Wiederholungskurs beginnen. Die Zahl der Teilnehmerinnen, die den Unterricht unentgeltlich und überdieß freie Station im Seminar erhalten, ist auf 15 festgesetzt. Der Zweck des Kurses ist ein doppelter: Die Teilnehmerinnen einerseits in ihrer eigenen Fortbildung, andererseits in ihrer praktischen Befähigung möglichst zu fördern. Die Lehrerinnen, welche Theil zu nehmen wünschen, haben sich spätestens bis den 2. August unter Angabe ihres Geburtsjahres bei der Seminar-
direktion in Hindelbank anschreiben zu lassen.

Berichtigung. In dem Artikel: „Goethe“ in Nr. 13
Seite 200 unten lies: „Kastlose Liebe,“ statt „Sastlose Liebe.“
" " " " Beziehung, statt Bezeichnung.